

klerus. Im Beitrag: The interrogatories for officials, lawyers and secular estates of the *Memoriale presbiterorum* (S. 123–163), ediert er spezielle Abschnitte nach der Leit-Hs. Cambridge, Corp. Christ. Coll. Ms 148 und bietet eine Übersetzung. – Peter BILLER, Confessors' manuals and the avoiding of offspring (S. 165–187), macht die regional und zeitlich unterschiedliche Häufigkeit von Fragen nach Empfängnisverhütung in Bußbüchern nutzbar für demographische Beobachtungen um 1300. – John W. BALDWIN, From the ordeal to confession: In search of lay religion in early thirteenth-century France (S. 191–209), geht der Verbreitung theologischer Theorien über Reue, Beichte, Beratung und Buße in den volkssprachigen Texten *Roman de la rose* und *L'Escoufle* des Jean Renart sowie *Roman de la violette* des Gerbert de Montreuil und seiner Fortsetzung der *Conte du graal*, alle aus der ersten Hälfte des 13. Jh., nach. – Ein Index (S. 211–219) über Namen, Orte und Werke beschließt den Band. Michael Menzel

Medieval sermons and society: Cloister, City, University. Proceedings of International Symposia at Kalamazoo and New York, ed. by Jacqueline HAMESSE, Beverly Mayne KIENZLE, Debra L. STOUT, Anne T. THAYER (Textes et études du moyen âge 9) Louvain-La-Neuve 1998, Fédération internationale des instituts d'études médiévales, VIII u. 414 S., Abb., ISBN 0-2150-0902-9, EUR 49. – Der Band trägt die Ergebnisse internationaler Symposia in Kalamazoo und New York zusammen. In Teil 1, der von Debra L. STOUT (S. 3–8) eingeleitet wird, geht es um den monastischen Bereich: Zbigniew IZYDORCZYK, Preaching Nicodemus's Gospel (S. 9–24), findet den Grund des späteren Erfolges des in frühchristlicher Polemik entstandenen Nikodemusevangeliums in der Eignung als Predigtmaterial. – Lawrence T. MARTIN, The Verona homily collection and its Irish connections (S. 25–33), stellt die Zugehörigkeit der Hs. des 9. Jh. zum irischen Kulturkreis anhand von Parallelen in der Exegesepraxis und Bibelkommentierung heraus. – James R. BLAETTLER, Preaching the power of penitence in the *Silos Beatus* (S. 35–61), eruiert, daß die Hs. British Library, Add. Ms. 11695 eine homiletische Aufarbeitung der Beatus von Liébana zugeschriebenen patristischen Sammlung aus dem 8. Jh. ist, die 1109 für das Kloster Santo Domingo de Silos bei Burgos angefertigt wurde. – Anne T. THAYER, Judith and Mary: Hélinand's sermon for the assumption (S. 63–75), bettet die Predigt mit ihrer Marienverehrung umfassend in die theologische Diskussion der Zeit ein. – Rosemary Drage HALE, The „silent“ virgin: Marian imagery in the sermons of Meister Eckhart and Johannes Tauler (S. 77–94), zeigt die spezifischen Prägungen der Mariologie bei beiden Autoren auf, die besonders für Klosterinsassen interessant waren. – Debra L. STOUT, Heinrich Seuse's sermons: Homiletic tradition and authenticity (S. 95–116), beleuchtet den Standort der Predigten im komplizierten Aufbau des Gesamtwerkes und rollt die Frage nach der Authentizität einzelner Sermones erneut auf. – Andrea SYRING, *Compilatio* as a method of middle high German literature production (S. 117–143), untersucht anhand von drei Rezeptionen einer Johannes-Predigt die verschiedenen Intentionen und Richtungen, die eine Kompilation einem Text mitgeben kann. – Teil 2 ist dem Spannungsfeld der Stadt gewidmet. Nach der Einleitung von Anne T. THAYER (S. 147–150) geht Phyllis B. ROBERTS, Preaching in/and the medieval city (S. 151–164), der Rolle von Schul- und Universitätslehrern als Predigern vor einem Stadtpublikum nach, wobei ihr Stephan Langton, Petrus Cantor, Robert